

„Lesefassung“

Gebührensatzung

**für die öffentliche
Abfallentsorgung des
Landkreises Miltenberg**

vom 19.12.2011
zuletzt geändert am 21.03.2024



Aufgrund des Art. 7 Abs. 1 Bayerisches Abfallwirtschaftsgesetz (BayAbfG) in Verbindung mit Art. 18 Abs. 1 Nr. 1 und 2 der Landkreisordnung für den Freistaat Bayern (LkrO) erlässt der Landkreis Miltenberg folgende

Gebührensatzung

§ 1

Gebührenerhebung

Der Landkreis Miltenberg erhebt für die Benutzung der öffentlichen Abfallentsorgungseinrichtungen Gebühren.

§ 2

Gebührensschuldner

- (1) Gebührenschuldner ist, wer die Abfallentsorgungseinrichtungen des Landkreises benutzt.
- (2) Bei der Abfallentsorgung im Bring- und im Holsystem gilt der Eigentümer oder der dinglich Nutzungsberechtigte, der an die Abfallentsorgung des Landkreises angeschlossenen Grundstücke, als Benutzer. Dies gilt auch bei Verwendung der Gebührenbanderole für Biotonnen und Restmüllsäcke und Grünabfallsäcke. Bei der Selbstanlieferung von Abfällen ist sowohl der Erzeuger als auch der Anlieferer Benutzer. Bei der Nutzung von gebührenpflichtigen Abrufsystemen für Sperrmüll, Altholz, Altschrott und Elektrogroßgeräten ist der Besteller der Leistung Gebührenschuldner.
- (3) Die Abfallentsorgung des Landkreises benutzt auch derjenige, dessen unzulässig behandelte, deklarierte, gelagerte oder abgelagerte Abfälle der Landkreis entsorgt.
- (4) Mehrere Benutzer sind Gesamtschuldner. Dies gilt insbesondere für Wohnungs- oder Teileigentümer i. S. d. Wohnungseigentumsgesetzes. Der Gebührenbescheid über die gesamte Gebührenforderung kann an den Wohnungseigentumsverwalter gerichtet werden.

§ 3

Gebührenmaßstab

- (1) Die Gebühr für die Abfallentsorgung im Bring- und im Holsystem bestimmt sich nach der Zahl und dem Fassungsvermögen der Restmüllbehälter und der Zahl der Abfuhr bzw. nach der Zahl der Restmüllsäcke, Grünabfallsäcke oder Gebührenbänderolen.
Bei zusätzlichen Bioabfallgefäßen oder zusätzlichen Leerungen von Bioabfallgefäßen bestimmt sich die Gebühr nach § 4 Abs. 4.
- (2) Bei Selbstanlieferung von Abfällen und bei der Anlieferung unzulässig behandelter, deklarerter, gelagerter oder abgelagerter Abfälle (§ 2 Abs. 2 Satz 4 und Abs. 3) bestimmt sich die Gebühr nach dem Gewicht der Abfälle und der Einstufung als thermisch behandelbarer Abfall oder Abfall der nach geltenden Vorschriften ohne thermische Behandlung abgelagert werden kann, soweit diese Gebührensatzung keine gesonderten Gebührentatbestände enthält.
- (3) Bei Ausfall oder Störungen der Waage und der dazugehörigen elektronischen Einrichtungen wird das Gewicht vom Personal des Landkreises oder dessen Beauftragten geschätzt.
Anlieferungen die aus eichrechtlichen Gründen nicht verwogen werden können (derzeit bis 200 Kilogramm) können grundsätzlich geschätzt werden.
- (4) Ist auf einer Entsorgungseinrichtung keine Einrichtung zur gewichtsmäßigen Erfassung der Anlieferungen oder Auslieferungen vorhanden, wird das Gewicht durch das Personal des Landkreises oder dessen Beauftragten geschätzt. Dabei wird ein Kubikmeter = 1 Tonne zugrunde gelegt.

§ 4

Gebührensatz

- (1) Regelungen für private Haushaltungen:
 - a) Die Gebühr für die Abfallentsorgung im Bring- und im Holsystem beträgt bei **4-wöchentlicher Abfuhr** der Restmüllbehälter monatlich für jeweils einen

Müllnormeimer mit 60 l Volumen	16,60 €
Müllnormeimer mit 120 l Volumen	23,50 €

Müllnormeimer mit 240 l Volumen	36,20 €
Umleerbehälter mit 770 l Volumen	135,40 €
Umleerbehälter mit 1100 l Volumen	177,80 €

- b) Die Gebühr nach Abs. 1 ermäßigt sich auf Antrag sofern der Gebührenschuldner glaubhaft macht, dass die auf dem angeschlossenen Grundstück anfallenden kompostierbaren Bioabfälle und Grünabfälle durch Eigenkompostierung verwertet werden.

Hierzu ist eine schriftliche Verpflichtungserklärung aller durch das jeweilige Restmüllbehältnis entsorgten Haushalte erforderlich. Die Anlieferung von Grünabfällen an die Grünabfalleerfassungssysteme in den Gemeinden steht der Gebührenermäßigung nicht entgegen.

Die ermäßigte Gebühr beträgt monatlich jeweils für einen

Müllnormeimer mit 60 l Volumen	15,10 €
Müllnormeimer mit 120 l Volumen	21,80 €
Müllnormeimer mit 240 l Volumen	33,50 €

- (2) Die Gebühr für die Entsorgung von Abfällen aus anderen Herkunftsbereichen, soweit keine Bioabfalleerfassung gewünscht, beträgt abweichend von Abs. 1 monatlich für jeweils einen

Müllnormeimer mit 240 l Volumen	33,10 €
Umleerbehälter mit 770 l Volumen wöchentliche Abfuhr	199,30 €
Umleerbehälter mit 770 l Volumen 14-tägliche Abfuhr	104,90 €

Umleerbehälter mit 770 l Volumen 4-wöchentliche Abfuhr	54,50 €
Umleerbehälter mit 1100 l Volumen wöchentliche Abfuhr	274,80 €
Umleerbehälter mit 1100 l Volumen 14-tägliche Abfuhr	142,70 €
Umleerbehälter mit 1100 l Volumen 4-wöchentliche Abfuhr	75,00 €
Umleerbehälter mit 3000 l Volumen wöchentliche Abfuhr	624,00 €
Umleerbehälter mit 3000 l Volumen 14-tägliche Abfuhr	319,80 €
Umleerbehälter mit 3000 l Volumen 4-wöchentliche Abfuhr	167,80 €
Umleerbehälter mit 5000 l Volumen wöchentliche Abfuhr	964,90 €
Umleerbehälter mit 5000 l Volumen 14-tägliche Abfuhr	492,90 €
Umleerbehälter mit 5000 l Volumen 4-wöchentliche Abfuhr	251,70 €

Bei wöchentlich mehrmaliger Abfuhr erhöht sich die Gebühr entsprechend.

- (3) Die Gebühr für die Entsorgung von Abfällen aus anderen Herkunftsbe-
reichen, soweit keine Bioabfallerrfassung gewünscht, beträgt für eine Ab-
rufleerung bei einem nicht zur regelmäßigen Leerung angemeldeten Um-
leerbehälter oder eine Zusatzleerung bei einem zur regelmäßigen Abfuhr
angemeldeten

Umleerbehälter mit 770 l Volumen Zusatzleerung/ Abrufleerung	57,20 €
Umleerbehälter mit 1100 l Volumen Zusatzleerung/ Abrufleerung	78,40 €
Umleerbehälter mit 3000 l Volumen Zusatzleerung/ Abrufleerung	176,00 €
Umleerbehälter mit 5000 l Volumen Zusatzleerung/Abrufleerung	263,90 €

- (4) Für die Entsorgung von Bioabfall mit zusätzlichen Behältnissen oder zwei zusätzlichen Leerungen innerhalb von vier Wochen beträgt die monatliche Gebühr jeweils

einer 120-l-Biotonne	6,60 €
eines 770-l-Umleerbehälters Bio	31,60 €

Für eine zusätzliche Biotonne 120 l mit wöchentlicher Leerung beträgt die monatliche Gebühr 13,20 EURO.

- (5) Für die Ausstattung von Behältern bis 1.100 l mit einem Schloss (§ 17 Abs. 10 Satz 2 AbfWS) wird eine Gebühr von **54,70 EURO** erhoben.
- (6) Die Gebühr für die Verwendung von Restmüllsäcken beträgt pro Sack 4,80 EURO.
- (7) Für die Entsorgung von Abfällen aus anderen Herkunftsbereichen als Haushaltungen können aufgrund einer Sondervereinbarung nach § 17 Abs. 9 AbfWS auf Kostendeckungsbasis auch abweichende Gebühren vereinbart werden.
- (8) Die Gebühr für die Entsorgung von selbstangelieferten ungefährlichen Abfällen beträgt

- a) für ungefährliche Abfälle, die über Müllverbrennungsanlagen entsorgt werden, je Tonne **197,40 EURO**;
Angelieferte Kleinmengen werden verwogen, wobei eine Mindestmenge von 50 Kilogramm zugrunde gelegt wird und, soweit keine Freimengen festgesetzt sind, bei einer Anliefermenge an gebührenpflichtigen Abfällen
bis 50 Kilogramm wird eine Pauschalgebühr von **8,00 EURO**,
bis 100 Kilogramm eine Pauschalgebühr von **16,00 EURO**,
bis 150 Kilogramm eine Pauschalgebühr von **24,00 EURO**
und bis 200 Kilogramm eine Pauschalgebühr von **32,00 EURO** erhoben.
- b) für ungefährliche Abfälle, die ohne thermische Behandlung abgelagert werden können, je Tonne
- ba) für die Nutzung der DK-II-Deponie 125,30 EURO;
 - bb) für die Restverfüllung der DK-I-Deponie 91,50 EURO (gilt für geeignete und zugelassene Abfälle);
 - bc) für die Ablagerung von Erdaushub, der die Zuordnungswerte für die DK-0-Deponie nach DepV einhält 19,30 EURO;
 - bd) für sonstige Abfälle, die die Zuordnungswerte für die DK-0-Deponie nach DepV einhalten 24,10 EURO;
 - be) für Abfälle zur Ablagerung auf der DK-0- Deponie bei Anlieferungen bis 200 kg eine Pauschalgebühr von 6,00 EURO;
und für Abfälle zur Ablagerung auf der DK-II-Deponie bei Anlieferungen bis 200 kg eine Pauschalgebühr von 12,00 EURO;
- c) für Draht- und Flachglas je Tonne 77,00 EURO.

(8a) Für die Entsorgung gefährlicher Abfälle werden folgende Gebühren erhoben:

- a) Entsorgung über Müllverbrennungsanlagen je Tonne **374,30 EURO**; es gelten Pauschalen bis 100 kg: **40,40 EURO** und bis 200 kg: **80,80 EURO**.
- b) Ablagerung auf der Kreismülldeponie Guggenberg: 187,90 EURO je Tonne;
bis 100 kg gilt eine Pauschalgebühr von 19,25 EURO und bis 200 kg von 38,50 EURO.

- c) In sonstigen Fällen gelten die tatsächlichen Entsorgungskosten; diese beinhalten auch die Kosten gemäß Absatz 10 Sätze 2 und
- d) Gebühren für Ausnahmegenehmigungen für die Ablagerung gefährlicher Abfälle werden als Auslagen zusätzlich erhoben.

(9) Für die Entsorgung von Altreifen werden folgende Gebühren festgesetzt:

- a) für einen Reifen bis zu einem Durchmesser von 70 cm
5,00 EURO;
- b) für einen Reifen mit einem größeren Durchmesser
14,50 EURO.

Werden Reifen mit Felgen angeliefert, so verdoppelt sich die jeweilige Gebühr.

(10) Die erhöhte Gebühr bei Anlieferung von falsch deklarierten oder unzulässig behandelten, verpackten, gelagerten oder abgelagerten Abfällen (§ 2 Abs. 3) beträgt je Tonne 289,10 EURO und für thermisch zu behandelnde Abfälle je Tonne **440,20 EURO**.

Entstehen dem Landkreis zur ordnungsgemäßen Entsorgung zusätzliche Kosten, so sind diese neben der Gebühr zu ersetzen. Das gilt auch für eigene Kosten z.B. Personalkosten und Laborkosten.

(11) Für die Entsorgung von Bioabfällen, Garten- und Grünabfällen gelten folgende Gebühren:

- a) bei der Verwendung von Grünabfallsäcken je Sack 4,30 EURO;
- b) bei der Selbstanlieferung von Bioabfällen je Tonne 125,30 EURO; bis 200 kg eine Pauschalgebühr von 21,00 EURO;
- c) bei der Selbstanlieferung von Garten- und Grünabfällen je Tonne **31,80 EURO**, bis 200 kg eine Pauschalgebühr von **8,20 EURO**;
- d) für die Entsorgung nicht ordnungsgemäß bereitgestellter Bioabfälle (§ 16 Abs. 7 AbfWS) beträgt die Gebühr je Gebührenbanderole 4,80 EURO;
- e) für die Anlieferung von Wurzelstöcken je Tonne **110,00 EURO**.

- (12) Bei Selbstanlieferung von verwertbarem Altholz wird eine Gebühr in Höhe von 144,50 EURO je Tonne und, soweit keine Freimenge gewährt wird, für Anlieferungen bis 200 kg eine Pauschalgebühr von 9,00 EURO erhoben.
Wird Altholz auf Zuweisung durch den Landkreis vom Abfallerzeuger, Abfallbesitzer oder Überlassungspflichtigen unmittelbar zum Biomassekraftwerk Buchen angeliefert, beträgt die Gebühr je Tonne 125,30 EURO.
Für Direktanlieferungen beim Biomassekraftwerk Buchen ist eine Mindestmenge von einer Tonne erforderlich.
- (13) Die Gebühr für die Entsorgung von festgebundenem Asbest oder entsprechend verfestigten Asbesten und von künstlichen Mineralfasern (Abfallschlüsselnummern 170603*, 170604) wird auf 187,90 EURO je Tonne festgesetzt.
Für die Anlieferung von Asbestabfällen und Dämmmaterial bis 100 kg wird eine Pauschalgebühr von 19,25 EURO erhoben, bis 200 kg beträgt diese 38,50 EURO.
Für die Anlieferung von unverpressten künstlichen Mineralfasern beträgt die Gebühr 234,90 EURO je Tonne.
Die Gebühr für die Entsorgung von unzulässig behandeltem oder verpacktem oder falsch deklariertem Asbest beträgt 289,10 EURO je Tonne.
§ 4 Abs. 10 Sätze 2 und 3 gelten entsprechend.
- (14) Für eine zusätzliche oder missbräuchliche Nutzung von Abrufsystemen wird eine Gebühr in Höhe von **33,20 EURO** je Fall bzw. Inanspruchnahme erhoben.
- (15) Für die Inanspruchnahme der Leistung „Sperrmüll Express“ wird unabhängig von der Anzahl der Abfallfraktionen ein Zuschlag von 37,50 EURO erhoben. Dieser fällt zusätzlich zu Freiabrufen oder gebührenpflichtigen Abrufen an.
- (16) Soweit es zur Aufrechterhaltung eines ordnungsgemäßen Deponiebetriebes erforderlich ist, kann auf die Erhebung der unter § 4 Abs. 8 Buchstabe b) Unterabschnitte bc) und bd) festgesetzten Gebühren zeitweilig verzichtet werden.

- (17) Werden der Kreismülldeponie Guggenberg zugewiesene nichtbrennbare Abfälle bei der Müllumladestation Erlenbach – Wertstoffhof – angeliefert, wird für Mengen ab 0,5 t bis 2,0 t ein Transportzuschlag von **30,30 EURO** je Tonne erhoben.

§ 5

Entstehen der Gebührenschuld

- (1) Bei der Abfallentsorgung im Bring- und im Holsystem entstand die Gebührenschuld erstmals am 01.01.1977. Für später hinzukommende Schuldner erstmals mit Beginn des auf den Eintritt des Gebührentatbestandes folgenden Kalendermonats, im Übrigen fortlaufend mit Beginn eines Kalendermonats.

Werden Müllgroßbehälter vor Entstehen der Gebührenschuld wieder abgemeldet, so entsteht die Gebührenschuld jeweils mit den einzelnen Leerungen.

Die Sätze 1 und 2 gelten entsprechend, wenn sich die Umstände gemäß § 3 Abs. 1 ändern.

- (2) Bei der Abfallentsorgung unter Verwendung von Restmüllsäcken oder Grünabfallsäcken oder bei Verwendung der Gebührenbänderole für Biotonnen entsteht die Gebührenschuld mit der Abgabe des Sackes/der Gebührenbänderole an den Benutzer.
- (3) Bei der Selbstanlieferung entsteht die Gebührenschuld mit der Übergabe der Abfälle.
- (4) Bei der Anlieferung unzulässig behandelter, deklarerter, gelagerter oder abgelagerter Abfälle (§ 2 Abs. 2 Satz 4) entsteht die Gebührenschuld mit der Anlieferung der Abfälle.

§ 6

Fälligkeit der Gebührenschuld

- (1) Die Gebühren von Restmüllbehältnissen sind, mit der auf das laufende Quartal entfallenden Gebühr, jeweils zum 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. jeden Jahres fällig, frühestens jedoch einen Monat nach Zustellung des Gebührenbescheides. Ausgenommen hiervon sind Abruf- und Zusatzentleerung von Umleerbehältern (§ 4 Abs. 3).
- (2) Bei der Abfallentsorgung im Bring- und im Holsystem für die Fälle des Abs. 1 Satz 2 wird die Gebühr einen Monat nach Bekanntgabe des Bescheides fällig.

- (3) Bei der Abfallentsorgung unter Verwendung von Restmüllsäcken, bei der Selbstanlieferung und bei der Anlieferung unzulässig behandelter, deklarierter, gelagerter oder abgelagerter Abfälle (§ 2 Abs. 2 Satz 4) wird die Gebühr mit dem Entstehen fällig.

§ 7

Erhebung von Verwaltungskosten

- (1) Für Amtshandlungen nach der Abfallwirtschaftssatzung werden gemäß Art. 22 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2 des Kostengesetzes Verwaltungskosten (Gebühren und Auslagen) erhoben.
- (2) Die Gebühr beträgt 12,00 EURO bis 1.000,00 EURO.
- (3) Auslagen werden in der tatsächlich entstandenen Höhe erhoben.

§ 8

Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am 01.01.2012 in Kraft.
- (2) **Die Änderungen in Fettschrift treten zum 01.07.2024 in Kraft.**

Miltenberg, **den 21.03.2024**
Landratsamt Miltenberg

S c h e r f
Landrat